

Wiener Konzerthausgesellschaft

WIEN

III., Lothringerstraße 20

# Wiener a cappella-Chor

unter dem Höchsten Protektorate Ihrer K. und K. Hoheit  
der durchlauchtigsten Frau **Erzherzogin Maria Josepha**

subventioniert von **Sr. Kaiserl. und Königl. Apostol. Majestät  
dem Kaiser**, dem hohen **k. k. Ministerium für Kultus und Unter-  
richt**, dem Lande **Niederösterreich** und der **Gemeinde Wien**.

## KONZERT

FÜR UNSERE VERWUNDETEN KRIEGER

Mittwoch, 17. Februar 1915, nachmittags halb 3 Uhr

im

**Großen Saal des Wiener Konzerthauses.**

---

Dirigent: **EUGEN THOMAS**, k. k. Professor,  
Leiter der Chor- und Chordirigenschule der k. k. Akademie für Musik  
und darstellende Kunst.

---

Mitwirkende :

Die Herren: **Eduard Madensky**, k. u. k. Hofmusiker  
(Kontrabaß); **Adolf Stiegler**, **Hans Stiegler**, k. u. k. Hof-  
musiker, Professor **Josef Schulze**, **Matthias Ratz**,  
**Lorenz Grimus** (historische Trompeten); das Horn-  
quartett „Stiegler“ der k. k. Hofoper: **Karl Stiegler**,  
**Rudolf Reiss**, **Karl Romagnoli** und **Karl Wesetzky**,  
k. u. k. Hofmusiker; **Georg Valker**, k. u. k. Hoforganist.

---

Konzertflügel **Bösendorfer**.

---

Program **unentgeltlich**.

# Programm.

1. **Oberösterreichisch:** „Weihnachten“, Lied aus dem 18. Jahrh.  
Satz von Josef Reiter.  
**Rumänisches Liebeslied:** „Holdes Liebchen mein“. — „Mandrulita de demult“.  
Satz von G. Dima.  
**Italienisch:** „An einem Feiertag.“ — „E una di.“  
Friauler Volksweise.  
**Tiroler Volkslied:** „Andreas Hofer.“  
Satz von Eugen Thomas.  
**Steirisch:** „Aus Steiermark san ma.“  
Nach dem Satze von Dr. Josef Pommer, für gemischten Chor  
bearbeitet von Eugen Thomas.  
**\* Fritz Lubrich jun.:** „Deutschland-Österreich, Hand in Hand!“  
**Uraufführung.**
2. **Eduard Madensky:** Romanze.  
Zigeunerweisen. Für Kontrabaß.
3. **Tschechisch:** „Hirse sät' ich.“ — „Sil jsem proso.“  
Satz von Dr. Friedrich Dlabáč.  
„Das Täubchen.“ — „Vyletěla holubička.“  
Satz von Eugen Thomas.  
**Magyarisch:** „Auf dem wogenden Plattensee.“ — „Hullámzó  
balaton tetején.“  
„Langsam fließt der Maros Flut.“ — „Maros  
vize folyik csendesén.“  
Satz von Eugen Thomas.
4. **Eugen Thomas:** „Emden.“
5. **WILHELM II., DEUTSCHER KAISER:** „Sang an Aegir.“
6. **\* Fritz Lubrich sen.:** „Heil, Kaiser, dir!“ **Neue deutsche  
Nationalhymne.**
7. **\* Karl Stiegler:** „Der Kaiser ruft!“ Patriotische Liederreihe  
für 4 Hörner und 5 historische (18. Jahrh.) Feldtrompeten.  
**Uraufführung.**
8. **Kärntnerisch:** „I tua wohl, als wann mar nix war.“  
„I waß nit.“  
Für gemischten Chor bearb. von Eugen Thomas.  
**Polnisch:** „Eng ist wohl mein Hüttchen.“ — „Choć z glny.“  
Krakowiak.  
Nach dem Satze von Noskowski, für gemischten Chor ein-  
gerichtet von Eugen Thomas.  
**Slovenisches Spiellied:** „Kam 'mal ein Mäuschen.“  
Bearbeitung von Eugen Thomas.  
**Kroatisches Brautlied:** „Kämme mich, süße Mutter.“ — „Češi  
me, češi.“  
Satz von A. Anděl.  
**Niederösterreichisch:** „Hore-hori-ridl-ai.“ Jodler aus Payer-  
bach am Semmering.  
Satz von Eugen Thomas.  
**Josef Haydn:** „Österreichische Volkshymne.

\* Zum ersten Male in Wien.